

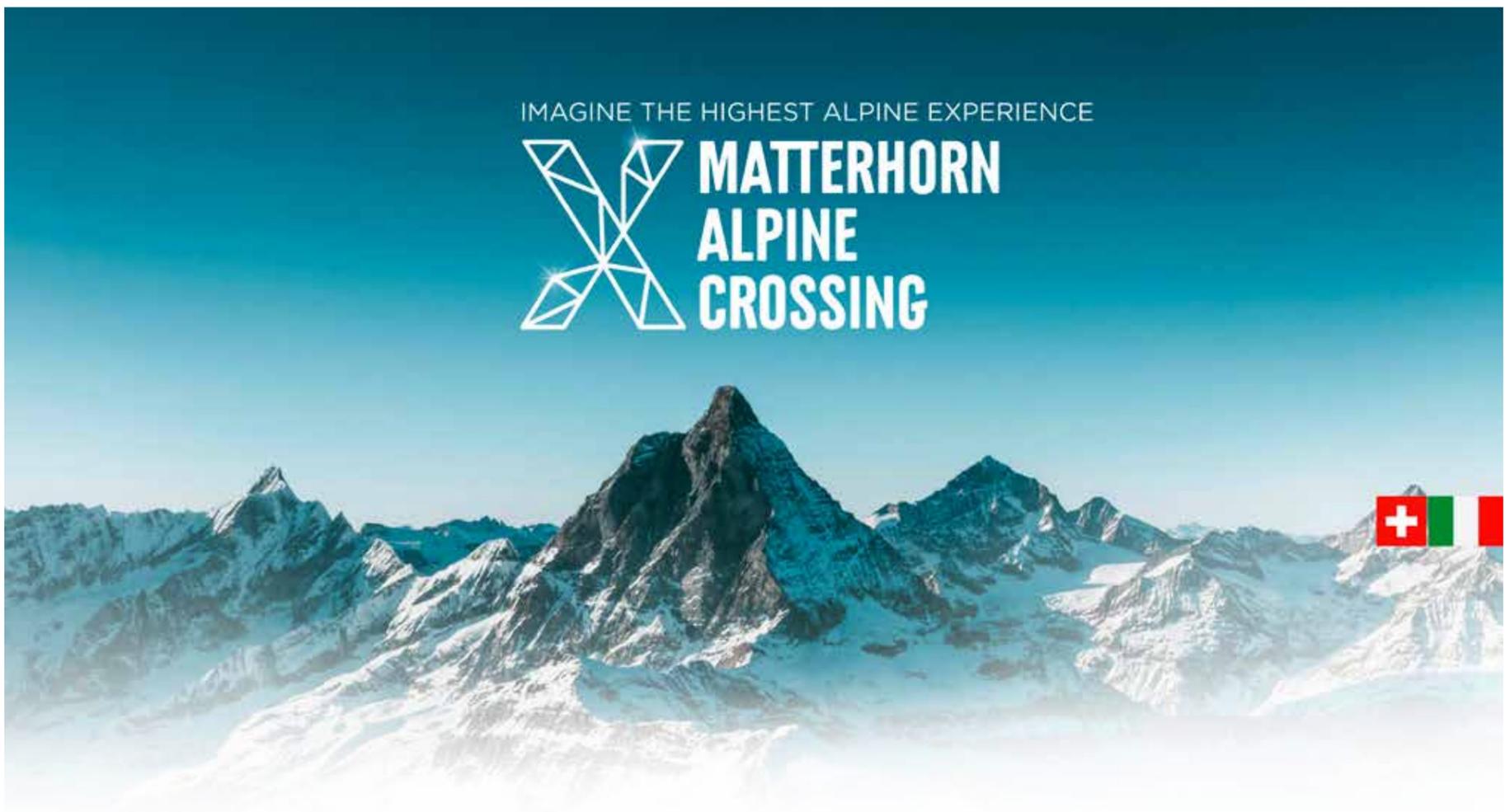
ZERMATT INSIDE

Juni 2023, 21. Jahrgang, Nr. 3



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Zermatt Bergbahnen  Pendelbahn Im Herbst 2023 wird die neue Pendelbahn von Zermatt nach Furi den Betrieb aufnehmen. Moderne Kabinen mit perfekter Aussicht auf das Matterhorn. Seite 4	Einwohnergemeinde Zermatt  Energietag Anfang Mai fand der zweite Energietag der Schulen Zermatt statt. Eindrücklich, was die Schülerinnen und Schüler abschliessend präsentierten. Seite 10	Burgergemeinde Zermatt  Nachhaltigkeit Die Matterhorn Group will den Umweltschutz fördern, die ökologische Bewirtschaftung unterstützen und lokale Wertschöpfung generieren. Seite 15	Zermatt Tourismus  Wolli Wonderland Auf dem unteren Höhenweg kann man ab Mitte Juni neue Spielelemente, mysteriöse Figuren und Miniaturwelten entdecken. Seite 17	Gornergrat Bahn  NostalChic Class Neben zahlreichen attraktiven Sommerangeboten wartet die GGB im Herbst mit einem restaurierten nostalgischen Bahnwagen auf. Seite 20
--	---	--	---	--

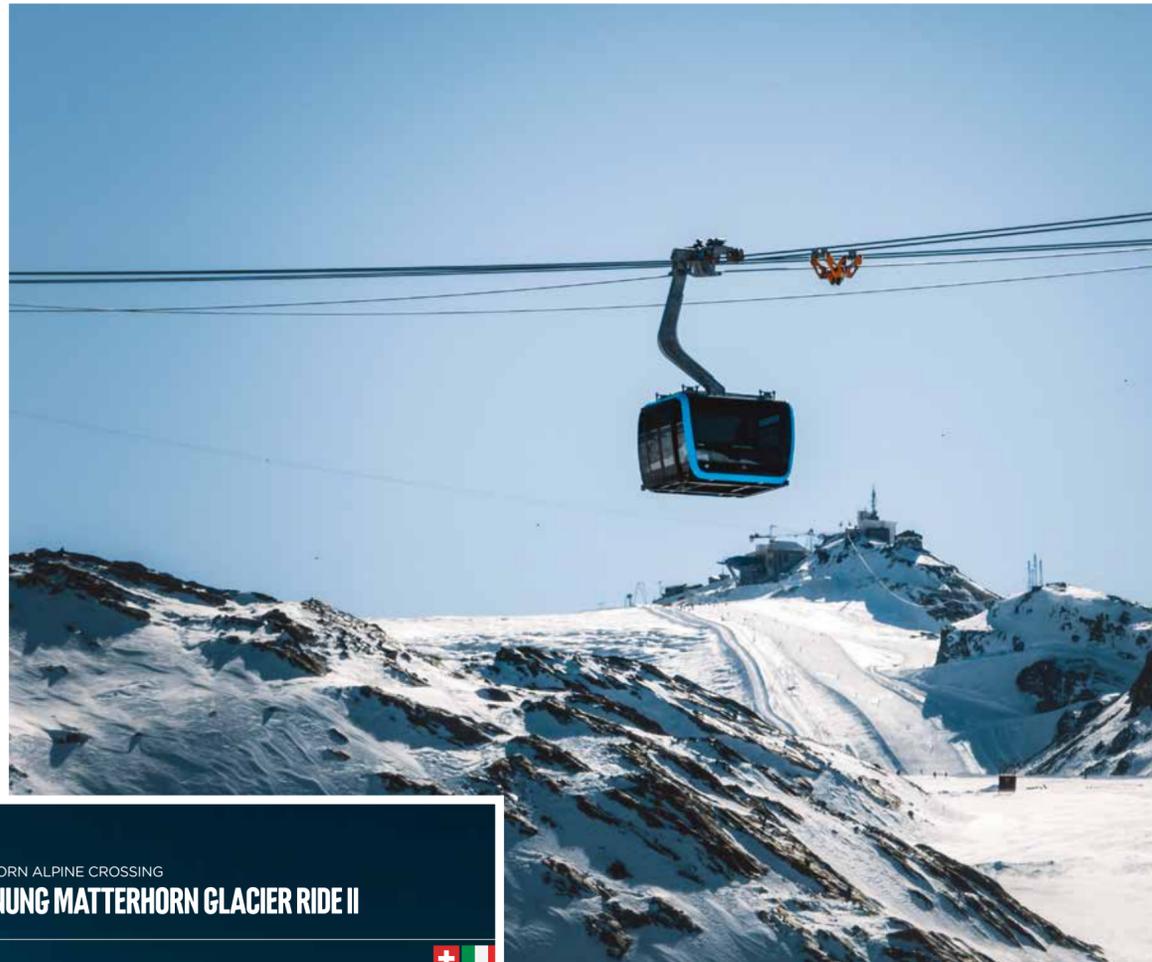


Zermatt Bergbahnen

Matterhorn Alpine Crossing – die Rundreise um das Matterhorn

Am 1. Juli 2023 ist es so weit – die neue 3S Bahn Matterhorn Glacier Ride II zwischen der Bergstation Matterhorn Glacier Paradise und der Talstation Testa Grigia nimmt ihren Betrieb auf. Sie schliesst die letzte noch bestehende Lücke zwischen Zermatt und Cervinia und ermöglicht die ganzjährige, durchgehende Verbindung zwischen den beiden Destinationen. Mit dem Premiumangebot setzen die Zermatt Bergbahnen weiterhin auf Qualität und bieten ein spannendes Zusatzprodukt für Einzelreisende wie auch für Kleingruppen.

Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3



MATTERHORN ALPINE CROSSING
ERÖFFNUNG MATTERHORN GLACIER RIDE II

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
TAG DER OFFENEN BAHN

WANN Samstag, 1. Juli 2023

10 - 15 Uhr Tag der offenen Bahn Matterhorn Glacier Ride II zwischen dem Matterhorn Glacier Paradise und Testa Grigia

Programm mit Musik, italienischem Imbiss und Getränken sowie spannenden Infos am Tag der Inbetriebnahme der neuen Bahn, welche Zermatt und Italien ganzjährig verbindet.

WO Matterhorn Glacier Paradise und Testa Grigia

WEITERE INFOS matterhornparadise.ch/testa

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Zermatt Bergbahnen AG

MATTERHORN ALPINE CROSSING
MATTERHORN ZERMATT BERGBAHNEN
matterhornparadise.ch

Tag der offenen Bahn am 1. Juli 2023

Zur Eröffnung der einzigartigen Verbindung zwischen den zwei Ländern und Kulturen laden die Zermatt Bergbahnen herzlich zum Tag der offenen Bahn am Samstag, 1. Juli 2023, ein. Zwischen 10.00 und 15.00 Uhr kann die neue Bahn bestaunt und erlebt werden. Mit Musik, italienischem Imbiss sowie spannenden Infos kann am Tag der Inbetriebnahme auch ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden. Eine Anmeldung ist für diesen Tag nicht nötig. Gäste erhalten auf die Fahrt zwischen Zermatt und dem Matterhorn Glacier Paradise eine Ermässigung von 50% auf das Ticket. Gäste mit Halbtax erhalten eine Ermässigung von 50% auf den Halbtax-Preis. Es gelten keine Gruppenreduktionen. Die Fahrt mit der neuen Bahn Matterhorn Glacier Ride II von der Bergstation Matterhorn Glacier Paradise zur Talstation Testa Grigia ist offeriert. Kinder können ab dem Alter von 3 Jahren teilnehmen und da der Anlass im Gletschergebiet stattfindet, sollte auf warme sowie angemessene Kleidung geachtet werden.

Die Zermatt Bergbahnen freuen sich, die Eröffnung der höchsten Alpenüberquerung gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern und blicken auf einen spannenden und geschichtsträchtigen Tag voraus. Alle Informationen hierzu gibt es auf der Webseite www.matterhornparadise.ch/testa.

Neue Landingpage Matterhorn Alpine Crossing – ein digitaler Reiseführer

Bereits seit Mitte Mai 2023 ist die neue Landingpage www.matterhornalpinecrossing.com online und bietet einen Vorgeschmack auf die Erlebnisreise rund um das Matterhorn. Der digitale Reiseführer mit Live-Daten bietet anhand der Panoramakarte einen optimalen Überblick über die gesamte Strecke von Zermatt nach Cervinia und umgekehrt. Die verschiedenen Reisestationen sind mit ihren jeweiligen Highlights beschrieben und nützliche Informationen wie An- und Abreise, Unterkünfte in Zermatt und Cervinia sowie die verschiedenen Tarife stehen zur Verfügung. Ebenso findet sich auf der neuen Landingpage Inspiration, was an einem Tag in Italien erlebt werden kann.



Neuer Jahrespass Xtended 365

Mit der Angebotsweiterung durch die neue Ganzjahresverbindung zwischen der Schweiz und Italien entsteht auch ein neues Zusatzangebot im Bereich des Ticketing. Der Jahrespass kann neu für einen Aufpreis von CHF 400.– auch im Sommer um den unlimitierten Zugang bis nach Cervinia erweitert werden. Der sogenannte Jahrespass Xtended 365 bietet während des ganzen Jahres die Möglichkeit, von Zermatt bis nach Cervinia und zurück zu reisen. Der Aufpreis von CHF 400.– zum aktuellen Jahrespass gilt sowohl für Einheimische wie auch für Gäste. Der aktuell bekannte Jahrespass mit unlimitiertem Zugang zu Italien im Winter sowie allen Bahnanlagen in Zermatt im Sommer bleibt natürlich weiterhin im Sortiment bestehen.

Die Erweiterung bis nach Cervinia bietet die perfekte Möglichkeit, die italienische Seite des Matterhorns auch im Sommer zu entdecken. Von Testa Grigia geht es hinunter nach Cime Bianche Laghi, wo sich die Station inmitten einer beeindruckenden Welt aus Felsen und Seen befindet.

Weiter unten befindet sich die Station Plan Maison. Von hier aus geht es Richtung Dorf Cervinia. Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher zum Lago Blu. Es ist ein kleiner, von hundertjährigen Lärchen umringter See, der von frischem Quellwasser gespeist wird und deshalb einen derart klaren Wasserspiegel hat, dass sich das Matterhorn perfekt darin spiegelt. Nicht weit davon entfernt befinden sich die kleinen, aus Quellwasser gespeisten Layet-Seen, die alle drei verschiedene Färbungen aufweisen und in einer saftig grünen, aufs Tal hinausragenden Weide liegen.

Im Dorf Cervinia können wiederum diverse Sommerangebote genutzt werden, so bietet zum Beispiel der Cervino Golf Club die Möglichkeit, den höchsten 18-Loch-Golfplatz in Italien zu bespielen und dabei stets das Matterhorn aus «italienischer Perspektive» zu bestaunen.

Check-in für Gepäck- und Biketransport

Ab 2024 wird ein Gepäcktransport zwischen den beiden Destinationen Zermatt und Cervinia angeboten. Rucksäcke und Handgepäckstücke können von Gästen ab der Eröffnung am 1. Juli 2023 selbstständig mitgeführt werden. Alle grösseren Gepäckstücke werden ab 2024 für einen gemeinsamen Transport gesammelt. Pro Tag werden jeweils zwei Transportzeiten für abgegebenes Gepäck ab Zermatt und Cervinia angeboten (erster Transport am Tag mit Abgabe bis 11.00 Uhr, Ankomst am Zielort bis 13.00 Uhr, zweiter Transport mit Abgabe bis 14.00 Uhr und Ankomst am Zielort bis 16.00 Uhr). Auch Biketransporte können lediglich mit den offiziellen Sammeltransporten durchgeführt werden. Hierzu müssen die Bikes zerlegt und verpackt werden, ähnlich einer Reise per Flugzeug. Ein eigenständiger, individueller Transport der Bikes ist nicht möglich. Ebenfalls müssen alle aufgegebenen Gepäckstücke am selben Tag in Empfang genommen werden. Eine Lagerung von Gepäckstücken oder Bikes über Nacht am jeweiligen Zielort ist leider nicht möglich respektive untersagt (in Italien).

Wer einen Tagesausflug zum Biken nach Cervinia unternehmen möchte, hat die Möglichkeit, auf der italienischen Seite ein Bike zu mieten. Denn der Bike Park Cervino Valtourmenche bietet ein wahres Trail-Paradies für Freeride- und Downhillaction. Ab Cime Bianche Laghi führen zahlreiche Strecken bis ins Tal hinunter und bieten eine wunderbare Aussicht auf die umliegende Bergwelt.

	Sommer Zermatt bis Testa Grigia (inkl. Matterhorn Glacier Ride II)	Sommer Cervina	Winter Zermatt	Winter Cervina
Saisonpass Sommer	Ja	Nein	Nein	Nein
Jahrespass	Ja	Nein	Ja	Ja
Jahrespass Xtended 365 (neu)	Ja	Ja	Ja	Ja



Zermatt Bergbahnen

Bauprojekt Schluhmatte mit neuer Pendelbahn Zermatt-Furi

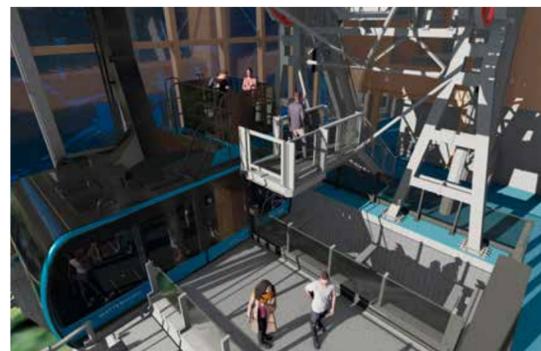
Im Herbst 2023 wird die neue Pendelbahn von Zermatt nach Furi den Betrieb aufnehmen. Die modernen Kabinen bieten Platz für bis zu 100 Personen und dank des modernen Designs mit den grosszügigen Glasfronten eine perfekte Aussicht auf das Matterhorn.

Bei der Fahrt über das Dorfende von Zermatt warten gleich zwei spezielle Highlights. Einerseits die Stütze Nummer eins unmittelbar nach der Talstation, welche in Form einer Lupe konstruiert wird. Je nach Blickwinkel werden die Kabinen mit dem Matterhorn im Fokus durch die Lupen-Konstruktion fahren und so ein faszinierendes Bild abgeben. Des Weiteren wird es möglich sein, die Fahrt im Rooftop-Ride zu absolvieren. Wie der Name bereits verrät, können Gäste mit dem frischen Fahrtwind im Gesicht die Aussicht vom Dach der Kabine aus geniessen.

Das Gebäude der Talstation dieser neuen Pendelbahn befindet sich weiterhin in der Konstruktion. Der Neubau bringt grosszügige Platzverhältnisse für einen optimalen Gästefluss, moderne Kassenschalter und eine Entlastung der Strasse. Die schöne Architektur mit einem Lichtschacht in der Mitte des Gebäudes vereint zeitgemässes Flair mit hoher Funktionalität und Nachhaltigkeit im Minergie-P-Standard. In den oberen Etagen entstehen Räume für Skischränke zum komfortablen Abstellen des Ski-Equipments. Zudem wird auf Anfang 2024 ein moderner Gepäckschalter entstehen, an welchem Gäste des Matterhorn Alpine Crossing ähnlich einem Flughafen ihr Reisegepäck komfortabel aufgeben können, um die Seilbahnreise nach Italien nur mit Handgepäck zu starten.

Damit die Pendelbahn sowie das Gebäude der Talstation fristgerecht fertiggestellt werden können, wurden die Bauarbeiten Mitte April 2023 wieder aufgenommen. Die Betonarbeiten für die Stütze Nummer eins wurden angegangen und während der Monate Mai und Juni 2023 wird diese montiert. Gleichzeitig werden die Baumeisterarbeiten an der Talstation Schluhmatte fortgeführt, welche den ganzen Sommer 2023 über andauern werden. Auch an der Bergstation wird gearbeitet, dort werden die Baumeisterarbeiten bis Ende Juni 2023 abgeschlossen.

Rund um die Talstation Schluhmatte ist daher während der Sommermonate mit einer erhöhten Lärmbelastung zu rechnen. Die Zermatt Bergbahnen halten sich hierbei stets an die gesetzlichen Vorgaben und bedanken sich für das Verständnis der Bevölkerung.



Einwohnergemeinde Zermatt

ARA Zermatt

Geschichte

Seit dem Jahre 1982 reinigt die Kläranlage im Dorfausgang Zermatt die Abwässer der Gemeinde Zermatt. Da das Bauland schon damals knapp war, wurde die Kläranlage unter der Spissstrasse und unterhalb der Air Zermatt rund 200 m in den Berg gebaut. Damals hatte sie den Zweck, den Gehalt an ungelösten Stoffen, an organischen Kohlenstoff- und Phosphorverbindungen auf die vorgeschriebenen Grenzwerte zu reduzieren. Anfang dieses Jahrhunderts wurden die Anforderungen an die Qualität der gereinigten Abwässer verschärft. In den Jahren 2011–2013 wurde die biologische Reinigungsstufe ohne weiteren Ausbruch der Kaverne in eine platzsparendere Membranbiologie umgebaut, welche nun eine bedeutend höhere Abbaukapazität aufweist und die Stickstoffverbindungen zu knapp 80% aus dem Abwasser eliminiert. Im Jahre 2013 wurden die Schlammwässerungsanlagen neu neben dem ARA-Eingangsportaal erstellt. In den Jahren 2015–2017 wurden zudem die Vorbehandlungsanlagen inkl. Zulaufpumpwerk vollständig erneuert, sodass die ARA Zermatt mit hoher Betriebssicherheit auf dem neusten Stand der Technik betrieben wird.

Zukunft

Das gereinigte Abwasser ist zwar nach der Passage durch die Membranen vollständig feststofffrei, doch werden organische Spurenstoffe (Medikamentenrückstände, Korrosionsschutzmittel) nicht zurückgehalten und gelangen in die Vispa. Gegenwärtig ist im eidgenössischen Parlament ein Vorstoss hängig, welcher verlangt, dass alle Kläranlagen diese organischen Spurenstoffe aus dem Abwasser entfernen müssen. Falls diese Forderung zur Vorschrift wird, könnten die organischen Spurenstoffe durch Zugabe von Pulveraktivkohle aus dem Abwasser abgeschieden werden.

Team

Das ARA-Team zählt fünf Mitarbeiter. Zu den Aufgaben des ARA-Teams gehören Unterhalt der Maschinen sowie verschiedene Laborarbeiten. Dessen Arbeiten sind klar strukturiert, variieren aber von Tag zu Tag.



Von links: Bernhard Zenhäusern (Leiter ARA Zermatt), Ronald Huber, Karl Baumann (stv. Leiter ARA), Simon Brotschi, Marcel Gähler

Die Membranfläche von 32'500 m² entspricht rund fünf Fussballfeldern und die Porengrösse der Membranen ist mit 0.00004 mm rund 250-mal feiner als ein Kaffeefilter!

BLICK HINTER DIE KULISSEN



1 Regenbecken

Bei Regenwetter kann die Kläranlage nicht alles anfallende Abwasser verarbeiten. Das überschüssige Schmutzwasser wird im Regenbecken gespeichert, bis in der Anlage wieder freie Kapazität vorhanden ist.

2 Rechenanlage

Die Rechen halten die Feststoffe wie Papier, Fäkalien oder Plastik zurück.

3 Sand- und Fettabscheider

Schwere Stoffe (Sand und Kies) setzen sich ab, leichte Stoffe (Fett) schwimmen auf.

4 Phosphatfällungsanlage

Durch die Zugabe von Fällmitteln werden gelöste Phosphorverbindungen gebunden und aus dem Abwasser entfernt.

5 Vorklärung

Da im Vorklärbecken die Fließgeschwindigkeit sehr gering ist, setzen sich die nicht gelösten Stoffe ab. Sie werden mit einem Räumler zusammengeschoben und als Schlamm der Schlammbehandlung zugeführt.

11 Abwasserwärmenutzung

Wärmepumpen entziehen dem warmen, gereinigten Abwasser Wärme, welche für die Heizung der Kläranlage verwendet wird.

12 Qualitätssicherung

Im Labor wird das gereinigte Abwasser laufend untersucht. Es wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Vorschriften jederzeit eingehalten werden.

6 + 7 Biologische Reinigung

In der biologischen Reinigung bauen verschiedenartige Mikroorganismen (sog. Belebtschlamm) die gelösten organischen Verbindungen ab. Dabei vermehren sie sich. Sie werden täglich aus den Abwasserbecken abgepumpt und der Schlammbehandlungsanlage zugeführt. In der Denitrifikation (6) arbeiten diejenigen, welche ohne Sauerstoff gedeihen können. In der belüfteten Nitrifikation (7) solche, die Sauerstoff benötigen.

8 Membranfiltration

Als letzter Schritt wird das gereinigte Abwasser durch eine Membran mit Porengrösse 0.04 Mikrometer gesaugt. Dank diesem Schritt verlässt das gereinigte Abwasser die Anlage später frei von Feststoffen.

9 Schlammbehandlung

Zur Volumenreduktion wird der anfallende Schlamm entwässert. Der entwässerte Schlamm wird in Mulden gelagert und danach zur Verbrennung abtransportiert.

10 Abluftbehandlung

Die geruchsbelastete Abluft der Schlammbehandlung wird mittels Abluftwäscher und Biofilter gereinigt, sodass keine störenden Gerüche in die Umgebung geleitet werden.

Eckdaten

Angeschlossene EinwohnerInnen	5'500 Personen
Ausbaugrösse Biologie	60'000 Einwohnerwerte
Mittlere Belastung	25'000 Einwohnerwerte
Abwasseranfall	1'700'000 m ³ /Jahr
Klärschlammfall	500 t Trockensubstanz/Jahr
Stromverbrauch	1.5 Mio kWh/Jahr
Volumen Abwasserbecken	5'000 m ³
Aufenthaltszeit Abwasser in ARA	20 Stunden
Porengrösse Membranen	0.00004 mm
Total Membranfläche	32'500 m ²
Gesamtlänge Hohlmembranfasern	5'000 km

Das gehört nicht ins Abwasser

- Wattestäbchen
- Windeln
- Hygieneartikel
- Katzenstreu und -sand
- Küchenabfälle
- Öl, Fett, Säuren und Laugen
- Farben, Lösungsmittel
- Chemikalien
- Kunststoffe



(c) Christian Pfammatter

Einwohnergemeinde Zermatt

Wissenswertes aus der Einwohnergemeinde

Mit dieser Rubrik möchten wir einen Einblick in die laufenden Themen der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) geben.

An der Urversammlung vom 6. Juni 2023 stand die Jahresrechnung 2022 als Haupttraktandum auf der Tagesordnung. Wir durften dem Souverän eine positive Abrechnung präsentieren.

Erfolgreiche Wintersaison

Wir dürfen auf eine erfolgreiche Wintersaison 2022/23 zurückblicken. Das schöne Wetter und die gut präparierten Pisten haben viele Gäste in die Berge gelockt. Die Abwasserreinigungsanlage bestätigt diese Wahrnehmung durch die Zahlen der Einwohnergleichwerte.

Ein Einwohnergleichwert (EGW) ist die übliche Masseinheit für die durchschnittlich pro Tag erzeugte Schmutzfracht pro Einwohner. Der höchste Zulauf wurde am 31. Dezember 2022 mit 7'074 m³ gemessen, was einem Einwohnergleichwert von 45'097 Personen entsprach. Der Monat Februar 2023 verzeichnete einen Durchschnittswert von 5'533 m³ = 34'870 EGW und der Monat April 2023, welcher niederschlagsreich war, einen Zulauf mit 5'766 m³, woraus aber lediglich 25'675 EGW resultierten.

Wasser

Die Trockenheit vom letzten Jahr und dem ersten Halbjahr 2023 ist noch nicht kompensiert. Daher waren die Niederschläge im April und Mai gern gesehen und haben den Wasserreserven und den Gletschern gutgetan. Wasser wird ein immer wichtigeres und kostbares Gut. Damit der Wasserbedarf für die stetig wachsende Destination sichergestellt werden kann, wurde der Bau des Reservoirs Blatten in Angriff genommen.

Sportpavillon Obere Matten

Der Sportpavillon auf der Oberen Matte hat ausgedient und wurde abgerissen. Bis im Herbst entsteht hier ein neues Gebäude mit Terrasse. Alain Lerjen und sein Team werden den Pavillon mit viel Herzblut weiterführen.

D'niww Walka

Der Umbau des Schulhauses d'niww Walka ist auf Kurs. Aufgrund der Lieferengpässe und der steigenden Materialkosten sind zeitliche Verzögerungen sowie Mehrkosten zu erwarten. Derzeit belaufen sich die Mehrkosten auf ca. +2.26%. Der Bezugstermin der niww Walka I und II ist auf Ende 2023 vorgesehen und für die Walka III auf Juli 2025.

Verkehr / Bausaison

Aktuell ist die Abteilung öffentliche Sicherheit mit der Bausaison ausgelastet. Unzählige Baustellen gilt es mit dem Verkehrsaufkommen zu koordinieren und zu bewältigen. Ein Dichtstress, der von Jahr zu Jahr noch intensiver wird.

Wohnsituation

Die Wohnsituation ist nach wie vor ein Hauptthema, welches sich im Sommer meist entspannt, aber auf die nächste Wintersaison hin wieder akuter wird. Derzeit sprechen Betriebe nicht nur von einem Fachkräftemangel, sondern vielmehr einem Personalmangel. Wenn dann noch die Unterkunft fehlt, wird es schwierig, die Dienstleistungen aufrechtzuerhalten.



Emanuel Julen, seit dem 1. Mai neuer Zermatter Gemeinderat



(c) Leander Wenger



(c) Pascal Gertschen

Bike-Trails

Anfang Juni nahm die Bike-Crew ihre Arbeit auf. 19 Mitarbeitende stehen hierfür bis Ende Oktober im Einsatz. 2/3 der Kosten werden durch den Infrastrukturfonds finanziert. Der Restbetrag ist im Budget 2023 vorgesehen und wird durch die EWG übernommen.

Das fehlende Teilstück vom Riffelberg-Trail, im Bereich Riffelboden und Riffelalp, wird fertiggestellt. Zeitgleich wird mit dem Bau des Flowtrails Blauherd-Sunnegga begonnen. Selbstverständlich wird auch der Unterhalt auf den bestehenden Trails verrichtet.

Derzeit pendent ist die Homologation der Bikewege in der Koexistenz. Diese wird erst umgesetzt, wenn die Routenführungen gefestigt sind. Es bestehen weitere Ausbauwünsche wie etwa das Furggloch, die Läubere oder auch eine zusätzliche Skill-Line zwischen Sunnegga und Patrullarve. Noch ist nicht abschliessend geklärt, wann und ob diese Strecken ausgebaut werden. Zu den wichtigsten Anspruchsgruppen der Destination gehören die Familien- und Genussbiker.

Personelle Änderungen

Personelle Veränderungen gab es im Gemeindehaus einige. Bernarda Perren ist nach über 40-jähriger Berufstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ihre Nachfolgerin Caroline Furrer sorgt mit einem jungen und dynamischen Team für einen reibungslosen Übergang in der Abteilung Einwohnerdienste/Kanzlei.

Auch in der Schule gilt es eine langjährige und treue Persönlichkeit zu verabschieden. Leo Schuler geht nach 27 Jahren als Lehrer und nach knapp 14 Jahren als Schulleiter der OS in Pension. Seine Nachfolge übernimmt Alexandra Henzen-Perren.

Beim Technischen Dienst gab es infolge Pensionierungen ebenfalls einige Personalwechsel.

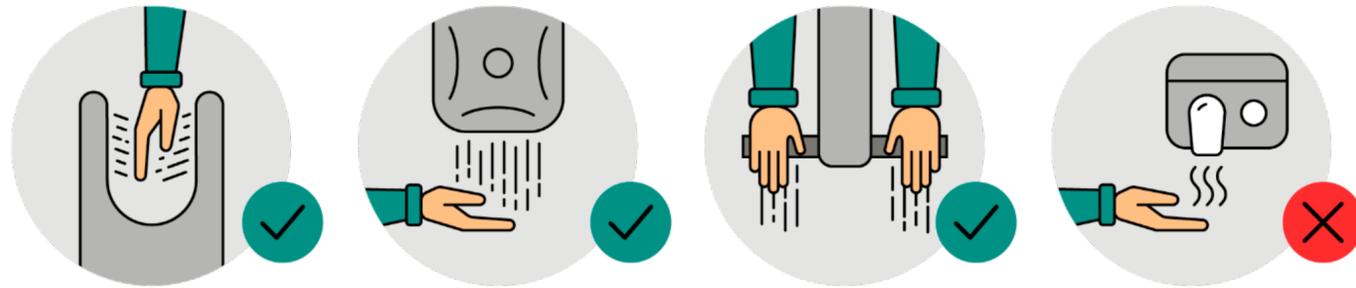
- Francisco Garcia de Pocas nach mehr als 29.5 Dienstjahren
- Gerardo Capano nach knapp 23.5 Jahren
- Andreas Julen nach knapp 17 Dienstjahren
- Rodrigues da Silva José Manuel nach mehr als 10 Dienstjahren
- Werner Imboden nach mehr als 6 Dienstjahren

Ein Mann, der viel für Zermatt und die Einwohnergemeinde gemacht hat, sei hier besonders erwähnt, da er wenig bis gar nicht in der Öffentlichkeit steht. Dr. Heinz Kronig. Er ist seit dem 6. Juni 2013 Verwaltungsratspräsident und seit der Gründerversammlung im Dezember 1994 Mitglied im VR des Elektrizitätswerks Zermatt (EWZ AG). Heinz Kronig hat mit seinem enorm grossen Wissen sehr viele und wichtige Entscheide gefällt und ist massgeblich für den Erfolg des EWZ verantwortlich. Er hat sich entschieden, nun seinen Ruhestand zu geniessen und etwas kürzerzutreten, was nicht heissen will, dass er weniger aktiv sein wird. Seine Leidenschaft für die Mathematik und die Wasserkraft werden bleiben und so dürfen wir auch immer wieder auf seinen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Als sein Nachfolger ist Amédée Kronig vorgesehen, der an der nächsten Generalversammlung bestätigt wird.

Durch die Demission von Anton Lauber gab es auf den 1. Mai 2023 auch einen Wechsel innerhalb des Gemeinderats. Anton Lauber hat 16 Jahre die Entscheide für Zermatt mitgetragen und geht nun in Richtung Ruhestand. Sein Nachfolger Emanuel Julen wird sich in den nächsten Monaten in die vielfältigen Themenbereiche einarbeiten.

An dieser Stelle wünschen wir den Pensionierten einen wunderbaren Übergang in «ruhigere» Zeiten. Auf die Zusammenarbeit mit den Nachfolgern freuen wir uns und wünschen ihnen viel Freude und Elan.

Was die laufenden Bewilligungen und Gemeinderats-Geschäfte betrifft, so können diese jederzeit online unter www.gemeinde-zermatt.ch/news abgerufen werden.



Einwohnergemeinde Zermatt

Förderprogramme unterstützen auf dem Weg zur nachhaltigeren Energienutzung und -produktion

Schweizer Berghilfe fördert Fotovoltaik bei Kleinunternehmen in Berggebieten

Die Schweizer Berghilfe hat im April eine Kampagne gestartet, um Kleinunternehmen bei der Installation von Fotovoltaik-Anlagen zu unterstützen. Im Rahmen dieser Kampagne können kleine Unternehmen in Berggebieten, die Solaranlagen auf ihren Gebäuden installieren möchten, bis Ende 2024 eine finanzielle Unterstützung bei der Schweizer Berghilfe beantragen.

Die Stiftung fördert Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen und damit verbundene Investitionen, beispielsweise notwendige Dachkonstruktionen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Schreinerei, einen Bauernhof, eine Dorfkäserei oder ein Hotel handelt. Um förderberechtigt zu sein, muss das Unternehmen in Privatbesitz sein und darf maximal 49 Vollzeitbeschäftigte haben. Darüber hinaus muss der Bau der Anlage mindestens CHF 10'000.– kosten. Die Schweizer Berghilfe übernimmt maximal 50% von den Kosten der Installation der Fotovoltaikanlagen.

Die geographische Lage von Zermatt eignet sich besonders gut für den Ausbau der Solarenergie. So konnte im letzten Jahr in der von der Gemeinde durchgeführten Solarpotenzialanalyse festgestellt werden, dass bei voller Potenzialausschöpfung ein jährlicher Ertrag von rund 74 GWh durch Photovoltaikanlagen möglich wäre. Damit könnte man in Zermatt 71% des jährlichen Energieverbrauchs decken.

Weitere Informationen zur Kampagne der Schweizer Berghilfe und den Förderbedingungen finden Sie auf der Website www.berghilfe.ch/gesuche/energie/solarprogramm.

Förderprogramm «hand-dryers»: Effiziente Händetrockner für Hotels und Restaurants

ProKilowatt und das Bundesamt für Energie haben ein neues Förderprogramm mit dem Namen «hand-dryers» gestartet. Ziel des Programms ist es, alte Warmluft-Händetrockner durch effiziente Hochgeschwindigkeits-Händetrockner zu ersetzen, um den Energieverbrauch und damit die Kosten zu senken. Hotels, Restaurants, Schulen, Kinos und Verwaltungsgebäude können von diesem Programm profitieren.

Die Verwendung von Hochgeschwindigkeits-Händetrocknern bietet zahlreiche Vorteile, da der hohe Luftstrom der neuen Geräte die Trocknungszeit der Hände verkürzt und der Energieverbrauch um bis zu 80% reduziert werden kann. Das Programm fördert neue Händetrockner mit CHF 150.–, wenn diese bestimmte Kriterien erfüllen. Die Gutschrift erhalten Unternehmen direkt bei ihrem Fachhändler.

Weitere Informationen über das Förderprogramm und eine Übersicht über die teilnehmenden Fachhändler finden Sie auf der Website www.hand-dryers.ch.

Energieberatung für Private und Unternehmen

Zermatt ist Mitglied der Energieberatung Oberwallis. Diese Beratungsstelle unterstützt Private, Unternehmen und die Gemeinde bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Nutzung erneuerbarer Energien. Sofern auch Sie eine Fotovoltaik-Anlage installieren möchten und noch Informationen zu Vorgehensweise und möglichen Fördergeldern benötigen, können Sie jederzeit Ihre Fragen am Telefon, per E-Mail oder direkt vor Ort mit einem Fachexperten der Energieberatung Oberwallis besprechen.

Weitere Informationen unter: www.energieberatung-oberwallis.ch



Einwohnergemeinde Zermatt

Schulendtag – Ein Rückblick auf die obligatorische Schulzeit

Die Schulsozialarbeit inneres Mattertal (SSA) und die Jugendarbeitsstelle Mattertal (JAST) werden am Freitag, 23. Juni 2023, einen Schulendtag für die 11 OS organisieren. An diesem besonderen Tag werden die Schülerinnen und Schüler auf ihre obligatorische Schulzeit zurückblicken, in Erinnerungen schwelgen und gemeinsam als Abschlussjahrgang ein letztes Projekt umsetzen.

Bereits letztes Jahr wurde der Schulendtag als letztes gemeinsames Abenteuer seitens SSA und JAST geplant und umgesetzt. Ziel ist es, die obligatorische Schulzeit nochmals Revue passieren zu lassen, aber auch gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

Nach einem gemeinsamen Start werden die Jungs und die Mädchen für unterschiedliche Workshops getrennt. Bei der SSA geht es darum, dass die Jugendlichen sich mit ihrer Schulzeit auseinandersetzen, Erlebnisse nochmals anschauen und besprechen, wichtige Unterstützungspersonen benennen und das Erlernte für die Zukunft mitnehmen. Das Endresultat dieses Workshops ist ein Rückblick-Film, welcher an der Diplomfeier gezeigt wird. Im zweiten Workshop bei der JAST steht der gemeinsame Kontakt im Vordergrund. Freundschaften pflegen, auch wenn man sich nicht mehr jeden Tag in der Schule begegnet, wird eine neue Herausforderung für die Jugendlichen. Nebst spielerischen Inputs zur Teamdynamik und der gemeinsamen Zielerreichung bleibt Platz für einen gemütlichen Austausch.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Klassenlehrpersonen geht es als Abschlussjahrgang weiter. Nach einem Film und anschliessender Diskussion wird ein spielerischer Input den Projekttag abrunden. Mit guten Wünschen der Kameradinnen und Kameraden gehen sie gemeinsam in die letzte Schulwoche mit Diplomfeier und Diplomreise, bevor ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Damit die Schülerinnen und Schüler ihre Schulzeit mit ein wenig Distanz betrachten können, wird der Schulendtag nicht in den Räumlichkeiten der Schule stattfinden. Unterschiedliche Lokalitäten und Räumlichkeiten im Dorf werden dafür genutzt.

Wir freuen uns auf einen Tag mit dem Abschlussjahrgang und sind überzeugt, damit eine weitere tolle Erinnerung zur Schulzeit zu schaffen.

Jasmin Perren
Schulsozialarbeit Zermatt
jasmin.perren@smzo.ch
079 618 15 08

Bianca Ballmann
Jugendarbeitsstelle Mattertal
matteredtal@jastow.ch
079 303 45 04

Anzeigen

Energieberatung & Solarenergie



strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05



STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

Lauber IWISA Kundendienst

Auf Deine Gebäudetechnik müsst Du Dich verlassen können - überall & jederzeit.

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung

Gebäudetechnik, die verbindet.

Lauber IWISA

Anzeigen

Tapetenwechsel?

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch

Immobilienangebote unter:
www.remax-zermatt.ch



RE/MAX

Summermatter Renato
Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt

+41 27 967 56 73
+41 27 967 24 33
+41 79 221 10 71
renato.summatter@gmail.com

Maler- & Gipserarbeiten | Trockenbau | Aussenwärmedämmung
Tapeten & Wandbeläge | Dekorative Wandgestaltungen
Fugenlose Wandbeschichtungen für Nasszellen

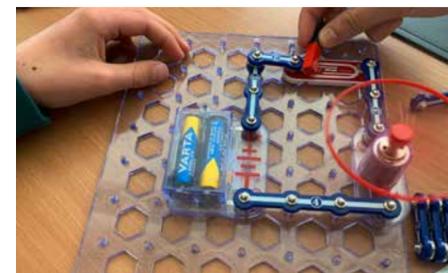
Wir sind voller Energie

An den Schulen Zermatt fand am 4. Mai 2023 der zweite Energietag statt. Ziel war es, gemeinsam viel über gute innere Energien zu erfahren, zu experimentieren und zu lernen sowie Kraft für den Schul-Endspurt zu tanken.

Überblick über die Energietage

Am Donnerstag, 4. Mai 2023, führten die Schulen Zermatt den zweiten Energietag durch. Bereits im November 2022 hat ein erster Projekttag stattgefunden. Dabei ging es darum, zu erfahren, wie sich Zermatt und die Umgebung mit Energie versorgen können. So fand ein «stromloser» Vormittag statt, es wurden die Kraftwerke Zmutt und Findelbach, die Kehrichtverbrennungsanlage in Gamsen sowie die Biogasanlage Zermatt besucht, die Energieversorgung besprochen, Boote und Autos mit Solarzellen angetrieben und Experimente mit Stromkreisen und Magneten durchgeführt. Im Rahmen von «MINT-World» tauchten die Fünft- und Sechstklässler konkret in die Welt der Energie ein und lernten mithilfe von Experimenten und unter Anleitung von Forschern der Lonza im Labor kennen, was sich hinter Spannung, Strom, Widerstand, Serien- und Parallelschaltungen und Schaltsymbolen verbirgt. Zudem wurde die Lehrerschaft von der Energieberatung «swiss climate» in einer Weiterbildung instruiert, wie der Energieverbrauch im Schulhaus und zu Hause optimiert werden kann.

Am zweiten Energietag ging es nun darum, dass die Schülerinnen und Schüler noch mehr über Energie lernen und erfahren und selbst Energie tanken konnten, um das restliche Schuljahr gut zu meistern. Am Vormittag gab es dazu viele verschiedene Workshops, für die sich die Kinder und Jugendlichen einschreiben konnten.



Geschrieben von Aileen Janneth Janik, Nico Lerjen, Carline Perren, Jana Perren, Lionel Perren, Maria Perren, Gloria Villano, Schulleitung

Workshops

In zahlreichen Workshops wurde in den Klassenzimmern und in der Natur Energie entdeckt, diskutiert und studiert. Der Zyklus 1 (1H-4H) erlebte an verschiedenen Posten, welche «Energien» ihnen guttun können. Themen wie «gesunde Pause», Yoga, «Fehler sind okay», Krafttier, Dialogmalen usw. wurden behandelt. Die Kinder der 7H zeigten den jüngeren Schülerinnen und Schülern kleine Experimente mit Wind, Wasser oder Solarzellen, bauten elektrisch betriebene Propeller und Schaltkreise oder entdeckten die Zusammenhänge zwischen Klima und Energie. Die Jugendlichen der Orientierungsschule lernten den ökologischen Fussabdruck kennen, bauten eine «Energie-Landschaft», sprachen über Recycling, elektrischen Strom und Energieversorgung und zeigten, wie Energie gespart werden kann. Ein Schwerpunkt des Energietages war das Wohlbefinden und die Erholung. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule beispielsweise beim Malen von Mandalas entspannen und sich auf ihre inneren Bedürfnisse konzentrieren. Im Beauty-Workshop wurden Fingernägel gestaltet. Aber auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz. Es wurden Fussball- und Volleyballworkshops organisiert, und für diejenigen, die es etwas ruhiger angehen wollten, gab es eine E-Bike-Tour durch Zermatt. In weiteren Workshops wurde etwa Schach gespielt oder die Jugendlichen durften lernen, wie man gute Fotos machen kann. Der Auftrag war schlussendlich, selbst Fotos zu machen, in denen man «Energie» sieht oder die mit Energie zu tun haben. In wieder anderen Workshops wurde musiziert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ausprobieren, welche Auswirkungen Musik auf ihr Wohlbefinden hat.

Energiemuseum

Nachmittags wurden dann die verschiedenen Projekte den zahlreichen Eltern und der Bevölkerung vorgestellt. Im Schulhaus Im Hof und in der Triftbachhalle fand eine öffentliche Ausstellung statt. In diesem Energiemuseum konnten die Eltern die Werke, Arbeiten und Plakate der Schülerinnen und Schüler bestaunen und ein spannendes Podiumsgespräch mitverfolgen. Dies war der Abschluss eines erfolgreichen Energietages.

Meinungen zum Tag

Viele der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen fanden es gut, dass man so ein Projekt durchführt, da Energie gerade in der jetzigen Zeit ein wichtiges Thema ist. Insgesamt war das Projekt «Wir sind voller Energie!» ein grosser Erfolg.

Anzeigen

Anzeige

Liebi Mattini

2 Jahre 50% auf alle Mobile-Abos!
Angebot gültig bis 30. Juni 2023

www.valaiscom.ch/mobile

valaiscom | QUICKLINE

Partl AG
SCHREINEREI

3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch

JULIEN

TAG UND NACHT
TAXI BOLERO
ZERMATT

027 967 60 60

PERREN
HAUSTECHNIK AG
Tel. 027 967 20 24

Summer Deal
Nur vom Juni - August
Digitaler Tankinhaltanzeiger

Seit 1934 Ihr Partner in Zermatt für
Heizung | Sanitär | Wärmetechnik

Perren Haustechnik AG | Sunneggstrasse 5 | 3920 Zermatt | www.perren-haustechnik.ch

kälte-stern
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

KÄLTERING Kälte-Stern AG Kantonstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Jugi Zermatt – ein Treffpunkt für viele Jugendliche ab der 9OS



Am Mittwochnachmittag oder an den Abenden von Freitag und Samstag herrscht in und um das Jugi Zermatt herum ausgelassene Stimmung. Jugendliche aus der Schulregion sind dort anzutreffen. Der Ort ist erfüllt von Musik und meistens auch mit viel Lachen, Freude und Leben.

Das Jugi Zermatt gibt es schon viele Jahre und es hat im Verlauf der Zeit auch immer mal wieder seinen Standort gewechselt. Aktuell ist es im Pfarreizentrum unterhalb des Theosaales. Fast jeden Mittwoch, Freitag, Samstag und manchmal am Sonntag ist das Jugi für die Jugendlichen ab der 9OS für zwei bis drei Stunden geöffnet. Das Jugi hat sich in den letzten Jahren sehr verändert und erstrahlt in tollen Farben. Auch das Angebot an der Jugi-Bar kann sich sehen lassen. Das Sortiment beginnt bei Softgetränken und bietet auch einiges an Esswaren wie Toast-Sandwiches, Hotdogs und vieles mehr an. An speziellen Jugitagen gibt es dann auch mal alkoholfreie Cocktails, Grilladen, aber auch selbst gebackene Biskuits und Kuchen wurden schon verkauft.

Die Jugendlichen schätzen die Zeit im Jugi und nutzen diese sehr unterschiedlich. Mit Chillen im Jugi ist nicht gemeint, dass man ins Jugi geht und dort nichts macht, es passiert viel mehr. Oftmals treffen sich die Jugendlichen bereits vor dem Jugi, sie sprechen, lachen und diskutieren miteinander. Sie treffen sich im Jugi mit ihren Freunden, sie trinken oder essen gemeinsam etwas, tanzen, spielen Kartenspiele, Playstation, Brettspiele, Töggeli oder Dart und sie üben Tänze, welche auf Tiktok (Online-Videoplattform, auf welcher selbst gedrehte Videos hochgeladen werden können) aktuell sind.

Aufsicht

Die Jugendarbeitsstelle Mattertal ist während der Öffnungszeiten immer vor Ort, sieht nach dem Rechten, unterstützt bei Schwierigkeiten und Meinungsverschiedenheiten oder hat ein offenes Ohr für die Jugendlichen und ihre Ideen, Visionen oder einfach für ein bisschen Small Talk. Ältere Jugendliche übernehmen ebenfalls die Aufsicht im Jugi. Sie haben sich über die Jahre das Vertrauen erarbeitet und sich in verschiedenen besuchten Kursen das Wissen über Aufgaben, Pflichten und Verantwortung rund um ein Jugendlokal angeeignet. Sie unterstützen die Jugi Teams bei Ideen und Optimierungen in und um das Jugi herum.

Jugi ü16

An ein bis zwei Abenden im Monat ist das Jugi Zermatt ausschliesslich für Jugendliche geöffnet, die mindestens 16 Jahre alt sind. Dies wird von den Jugi-Teams und auch von der Aufsicht kontrolliert. An diesen Abenden dürfen gemäss Jugendschutzgesetz zu den Softgetränken auch Bier und Wein ausgetrennt werden. Das Jugi ist dann jeweils bis Mitternacht, anstatt bis 22 Uhr geöffnet. Ausserhalb des Jugi ü16 werden im Jugi keine alkoholischen Getränke verkauft.

Jugendalter

Jugendlokale und auch Plätze, auf welchen sich Jugendliche tummeln, sind wichtige Orte für Jugendliche. Im Jugendalter gehört es zu den Entwicklungsaufgaben, dass sie sich von zu Hause lösen, ihre eigene Identität finden und zu einem wichtigen Teil der Gesellschaft heranwachsen können. Dieses Alter ist geprägt von vielen Hochs und Tiefs. Die hormonelle Veränderung in diesem Alter, erstes Verliebt sein, Liebeskummer und die vielen Erwartungen, welche Eltern, Schule, Arbeitgeber und Gesellschaft an sie haben, machen den Prozess und das Erwachsenwerden nicht einfacher. Grenzen werden ausgetestet und manchmal auch überschritten. Oft braucht es in diesem Alter sehr viel Geduld, Unterstützung und Vertrauen. Waren wir doch alle mal jung.

Kontakt:

Jugendarbeitsstelle Mattertal
Bianca Ballmann
Englischer Viertel 8
3920 Zermatt
079 303 45 04
mattertal@jastow.ch

Infos zum Jugi

Instagram jugizermatt
Homepage www.jugizermatt.com

Anzeigen

Ab sofort bei uns
verfügbar!
CHF 6'299.00



cannondale Moterra Neo 3

Proportional Response Tuned Alurahmen
RockShox Yari RC 150-mm-Federgabel
Bosch Akku mit 750Wh Kapazität
Bosch Performance CX mit 85Nm Smartsystem
Schaltwerk: Shimano XT/Deore 12-fach

SLALOMSPORT Kirchstrasse 17 3920 Zermatt +41 27 966 23 66 slalom-sport.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Fahrradeinzug 2023 Herrenlose und defekte Fahrräder entfernen – mehr Fahrradstandplätze schaffen

In ganz Zermatt sind viele unbenutzte Fahrräder abgestellt. Diese werden selten bis nie gebraucht und sind von ihren Besitzern für längere Zeit irgendwo parkiert oder sogar vergessen worden. Auch Diebstähle werden nicht alle gemeldet. So können die Fahrräder nach Auffinden durch die Polizei dem Besitzer nicht zugeordnet werden. Diese herrenlosen Fahrräder blockieren die knappen Parkflächen und wirken sich negativ auf das Dorfbild aus. Aus diesem Grund startet dieses Jahr zum achten Mal das Projekt «Fahrradeinzug».

Markierung und Einzug

Sämtliche Fahrräder auf dem Gemeindegebiet Zermatt werden ab Mitte Juli 2023 mit einem orangen selbstklebenden Band markiert. Falls das Fahrrad noch in Gebrauch ist, muss der oder die EigentümerIn das Band entfernen, damit es von der Regionalpolizei Zermatt nicht als herrenlos registriert wird. Fahrräder, die nach 30 Tagen immer noch mit einem Band gekennzeichnet und somit unbenutzt sind, werden durch die Regionalpolizei eingezogen.

Überprüfung und Zuordnung

Die eingezogenen Fahrräder werden 30 Tage lang aufbewahrt. Die Regionalpolizei erfasst die entsprechenden Daten und

prüft dabei auch, ob die Fahrräder in der Vergangenheit als gestohlen gemeldet wurden. Können Fahrräder zugeordnet werden, werden die Besitzer direkt informiert. Damit das Fahrrad dem oder der EigentümerIn ausgehändigt werden kann, muss eine Eigentumsnachweis, z. B. in Form einer Kaufquittung, vorgewiesen werden. Die Aushändigung erfolgt gegen eine Gebühr von CHF 20.–. Melden kann man sich unter: 027 / 966 22 22.

Weiterverwendung

Sämtliche nicht abgeholten Fahrräder werden nach der Aufbewahrungsfrist an den Verein OPRA übergeben. Dieser wird die Fahrräder wieder intakt stellen und schenkt sie für gute Zwecke weiter.

NEU – SAMMELAKTION

In diesem Jahr haben die BürgerInnen die Möglichkeit, ihre alten Fahrräder auf den Oberen Matten, beim Schulhausprovisorium, am 14. Juli 2023 von 14 bis 16 Uhr, gratis abzugeben. Pro EinwohnerIn ist nur eine Fahrradannahme möglich und zwar gegen Vorweisung des Einheimischenausweises.



Anzeigen



Roland Lüthi
Generalagent

Manuela Zentriegen
Versicherungs- und
Vorsorgeberaterin
M 079 355 40 41

Jean-Christoph Biner
Leiter Schaden dienst
M 079 233 27 58

Neueröffnung Lokalbüro Zermatt

Wir ziehen um – ab sofort sind wir an folgender Adresse für Sie da:
Chalet Annelis, Brunnmattgasse 2, 3920 Zermatt

Gerne empfängt Sie unsere Lokalberaterin Manuela Zentriegen im neuen Büro in Zermatt.

Generalagentur Oberwallis
Roland Lüthi

Alte Simplonstrasse 19
3900 Brig
T 027 922 99 66
oberwallis@mobilier.ch
mobilier.ch

die **Mobilier**



Gesucht:
Sanitärmonteur und Sanitärplaner.
Lehrlinge im Sanitär- und Spenglerbereich.
Schnuppertage sind jederzeit möglich!

Planung, Ausschreibung, Visualisierung
und Ausführung von Sanitäranlagen.
Ihr Sanitärfachmann va hiä!



FUX JOSI HAUSTECHNIK

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St.Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch



Spendenmarsch Zermatt-Matterhorn

Ich / Wir nehmen am Spendenmarsch teil :

Startgeld CHF 50.-

Spende CHF

Ich / wir nehmen nicht teil, machen jedoch eine Spende von CHF

Unsere Firma/Hotel/Restaurant/Geschäft macht eine Spende von CHF

Name, Vorname, Adresse, Ort, E-Mail:

Bitte ausfüllen, ankreuzen, ausschneiden und einschicken an:
 Verein Spendenmarsch Zermatt-Matterhorn, Brantschenhaus 15, 3920 Zermatt
 Oder: E-Mail an spendenmarsch.matterhorn@gmail.com

Einwohnergemeinde Zermatt

Spendenmarsch – Zermatt-Matterhorn

Der Verein «Spendenmarsch Zermatt-Matterhorn» führt am Samstag, 23. September 2023, den ersten Spendenmarsch Zermatt-Matterhorn als Marsch/Wanderung/Jogging/Lauf durch. Am Freitag, 22. September 2023, spielen bereits die Schwyzerörgeli Fründä Zermatt ab 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz. Für Verköstigung an diesem Abend ist gesorgt.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann/frau – Junge und Erwachsene, Einheimische, OberwalliserInnen sowie Gäste von überall. Kinder in Begleitung Erwachsener.

Teilnahme zugesagt von alt Staatsrat Wilhelm Schnyder, Ständerat Beat Rieder, Nationalrat Dr. Michael Graber, alt Kantonsrichter Thomas Brunner, Präfektin Aurelia Zimmermann, Olympiasiegerin Patrizia Kummer und Olympiasieger Pirmin Zurbriggen, Weltcupfahrerin Heidi Zurbriggen, Jens Blatter (Edinburgh–Saas-Fee), Diego Wellig (7 Summits).

Strecke
 Die Strecke führt vom Kirchplatz über Zum See und Hermetje nach Schwarzsee. Start um 9.00 Uhr, Startfreigabe durch Adolf Ogi, alt Bundesrat und ehemaliger UNO-Sonderberater für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden. Es gibt eine Zeitmessung und keine Rangliste. Gutes und gebirgstaugliches Schuhwerk ist obligatorisch.

Zielankunft Schwarzsee, betreut von alt Ständerat und alt Gemeindepräsident Daniel Lauber, mit volkstümlicher Musik und Verköstigung auf der Hotelterrasse.

Getränke und Verpflegung
 Alle Teilnehmenden organisieren sich selbst. Zusatzmöglichkeiten: Restaurant zum See, Strasse Bielti, Restaurant Hermetje.

Versicherung
 Der Organisator übernimmt bei Unfall oder Krankheit keine Haftung oder Verantwortung. Die entsprechende Versicherung ist die Angelegenheit jedes Teilnehmenden.

Höhere Gewalt / Schlechtes Wetter
 Sollte der Spendenmarsch nicht durchgeführt werden können, verbleiben die Spenden dem Verzinnszweck. Es gibt keine Rückerstattung.

Startgeld und Spenden
 Startgeld, Spenden und Einnahmen gehen zugunsten der Ukraine, der Ukraine-Flüchtlinge sowie des Kinderheimes Bocsa/Rumanien.

Kontoverbindung
 Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, 3924 St. Niklaus, IBAN CH77 8080 8001 9236 9903 2
 Spenden können im gesetzlichen Rahmen von den Steuern abgezogen werden.

Burggemeinde Zermatt

Die Matterhorn Group trägt zur Nachhaltigkeit in Zermatt bei

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Schweiz und vor allem Zermatt fungieren in dieser Thematik als Vorbilder.

Die Matterhorn Group ist sich als eines der grössten Unternehmen im Dorf mit fast 300 Mitarbeitenden ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt, ihren Mitmenschen und Zermatt bewusst. Bereits in der Vergangenheit hat das Unternehmen Entscheidungen getroffen, die den Umweltschutz fördern, die ökologische Bewirtschaftung unterstützen und lokale Wertschöpfung generieren.

So unterstützt die Burggemeinde, die Eigentümerin der Matterhorn Group, die ökologische Bewirtschaftung von 900 Hektar lokalem Wald. Die Holzabfälle werden zu Holzpellets verarbeitet und das Grand Hotel Zermatterhof wird damit klimaneutral beheizt.

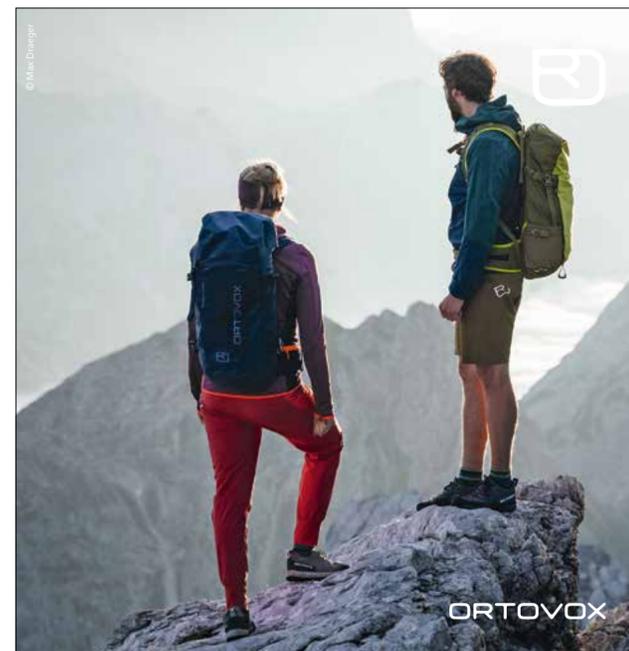
Die lokale Wertschöpfung wird in Zusammenarbeit mit zwei Alpenossenschaften, die in Zermatt Käse und Fleisch herstellen, bestärkt. Die Produkte werden in den Hotel- und Restaurantbetrieben verarbeitet. Auf den Karten der Betriebe befinden sich weitere lokale Getränke wie Valais Wasser und Valaisanne Bier. Durch die Verkürzung der Transportwege wird der CO₂-Ausstoss vermindert.

Mit dem bioorganischen Abfall, welcher in den einzelnen Hotel- und Restaurantbetrieben entsteht, werden in der Biogasanlage Zermatt Ökostrom und Fernwärme erzeugt. Im Jahr 2022 hat die Matterhorn Group so 114.6 Tonnen Abfall vermindert, was bildlich gesehen ca. 51 ausgewachsenen Elefanten entspricht. Zur Verringerung des Plastikverbrauchs werden die Reinigungsmittel im Housekeeping-Bereich in neuen Grössen eingekauft. Neben kompostierbaren Strohhalmen sind auch die Tragetaschen der Shops aus PET-Flaschen hergestellt.

Die Matterhorn Group ist stolz darauf, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Tourismusbranche in Zermatt zu leisten. «Wir sind fest entschlossen, auch bei zukünftigen Projekten die Umwelt in den Fokus zu stellen. Denn wir wissen, dass nur durch gemeinsame Anstrengungen und eine konsequente Ausrichtung auf ökologische Nachhaltigkeit eine lebenswerte Zukunft für uns und kommende Generationen möglich ist», meint Fernando Clemenz, Leiter Services.

Die Betriebe der Matterhorn Group sind im Umweltbereich ISO-zertifiziert und mit dem Swisustainable-Label ausgezeichnet.

Anzeigen



GLACIER SPORT
 Bahnhofstrasse 19, Zermatt



Anzeigen

ELEKTRO IMBODEN
 wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt: Imbodenstrasse 18, 3920 Zermatt, 027 967 36 76
 Täsch: Rindschmiedstrasse 103, 3920 Täsch, 027 967 36 76
 Visp: Rindschmiedstrasse 29, 3920 Visp, 027 967 36 76

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
 Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite: www.imboden-elektro.ch

Autovermietung ab Fr. 59.-

ZUBI-RENT

www.zubi-rent.ch 027 967 10 37

Handwritten note: Mietpreis ab Fr. 59.-



Zermatt Tourismus

Die «Digital News» der Destination Zermatt – Matterhorn

Anzeigen



Die Digitalisierung nimmt weltweit sowie auch in der Destination Zermatt – Matterhorn immer weiter Fahrt auf. Durch die stetigen Weiterentwicklungen ist es schwer, immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Damit Ihnen dies trotzdem gelingt, gibt es in der Destination die «Digital News».

Die «Digital News» informieren die Leistungspartner sowie interessierte Personen vierteljährlich über digitale Trends und Entwicklungen in der Destination, im Tourismus und darüber hinaus.

Konkret teilt das Team Digital Marketing von Zermatt Tourismus wichtige Erfahrungswerte, Kenntnisse, aber auch Trends und Neuentwicklungen aus dem digitalen Bereich mit. Die News sollen die Empfängerinnen und Empfänger unterstützen, sich weiterzuentwickeln und in Bezug auf die Digitalisierung up to date zu bleiben. So wurde in den letzten Newslettern zum Beispiel informiert, wie Sie neue Kontakte im E-Mail-Marketing gewinnen können, wie Ihre Webseite mit guten Fotos punkten kann, oder was es für Neuigkeiten in der Matterhorn App gibt. Die sehr gute Öffnungsrate (Anzahl Personen, die den Newsletter öffnen) der letzten vier Newsletter spricht für sich. So haben durchschnittlich 65% der Empfängerinnen und Empfänger den Newsletter geöffnet. Der Durchschnitt in Europa im E-Mail-Marketing liegt branchenunabhängig bei ungefähr 25%.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich beim Newsletter anzumelden, sodass Sie bei der Digitalisierung der Destination mit dabei sind.

Bei Fragen oder Artikelwünschen/-anregungen steht das Team Digital Marketing der Destination Zermatt – Matterhorn sehr gerne zur Verfügung (e-marketing@zermatt.swiss).



Zermatt Tourismus

Wolli Wonderland, das fantastische Familienerlebnis!

Den regelmässigen Spaziergängerinnen und Spaziergängern ist es bestimmt schon aufgefallen: Auf dem Unteren Höhenweg, oder wie wir hier sagen, auf dem AHV-Weg, ist seit einem Jahr etwas im Gange.

Letzten Sommer konnte man die Mitarbeiter des Werkhofs bei Aushubarbeiten beobachten – Fundamente wurden gelegt, Vorbereitungsarbeiten getätigt. Seit Ende April werden die Arbeiten fortgesetzt. Mit dem Aufbau von einmaligen Spielelementen, mysteriösen Figuren und Miniaturwelten (Dioramen) erscheint der Weg langsam, aber sicher in einem neuen Kleid. Die Aufbauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, sodass das Publikum, insbesondere natürlich Familien, Wolli Wonderland ab 17. Juni 2023 entdecken kann.

Rolle. In ihnen versteckt sind ebenfalls Hinweise zur Lösung des Rätsels. Die Firma Schär Modellbau aus Däniken hat sie mit viel Liebe zum Detail erstellt und die Miniaturwelten sehr realitätsgetreu dargestellt. Die individuellen Spielelemente wurden von der Firma Krummholz GmbH, der Name ist Programm, kreiert und gebaut. Credo der Firma aus Bern ist es, die Unikate so naturnah wie möglich zu belassen.

Sämtliche grafischen Arbeiten und Illustrationen, sei es im Rätselheft oder auf dem Weg selbst, wurden von Martina Friedli, Carrier Bird in Bern, entwickelt und umgesetzt.

Als Szenografin und Projektleiterin des Projektes konzipierte Cornelia Kuonen in Bern die Gesamtgestaltung und plante die technische Umsetzung aller Spielstationen.

Für die Projektierung und Umsetzung des Konzepts, das Bewilligungsverfahren und die Gesamtprojektleitung ist Stefan Walter von der Firma geoformer igp AG in Brig verantwortlich.

Im kommenden Jahr wird Wolli Wonderland noch mit einem grossen Bergspielplatz mit Feuerstellen ergänzt. So wird aus dem bis dahin ohnehin schon spannenden Halbtagesausflug ein abwechslungsreicher und fantastischer Familien-Tagesausflug!

Wir sind überzeugt, dass Wolli Wonderland einen Meilenstein in der Angebotspalette der Familiendestination Zermatt – Matterhorn darstellt und viele kleine und grosse Kinder locken wird. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Gäste auf dieses neue Familienangebot aufmerksam machen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wolliwonderland.swiss

Das Wichtigste auf einen Blick

- Dauer: ca. 3–3.5 Std.
- Höhendifferenz: ca. 95 m (81 m Aufstieg / 110 m Abstieg)
- Die Wolli Erlebnisbox kann am Schalter von Zermatt Tourismus gekauft werden: Preis: CHF 25.–
- Zielpublikum: für Familien mit Kindern ab 5 Jahren konzipiert
- Öffnungszeiten: von Anfang Mai bis Ende Oktober
- Barrierefreiheit: für Kinderwagen geeignet

Doch was ist Wolli Wonderland?

Wolli Wonderland ist Spielplatz und Rätselspiel in einem. An den 17 Stationen entlang des gut zwei Kilometer langen Weges finden sich knifflige Rätselaufgaben, einzigartige Dioramen verlangen nach Interaktionen, aussergewöhnliche Spielelemente laden zum Verweilen ein, und bei verschiedenen Audiostationen mit Sitzgelegenheit erfährt man allerlei Spannendes über die Fauna von Zermatt und Mitzas Abenteuer.

Im Rätsel sucht Wolli, unser Destinationsmaskottchen, zweifelt nach seiner Freundin, Katze Mitza, die spurlos verschwunden ist. Mit den Hinweisen der quirligen Familie Stein, den Instrumenten aus der Wolli-Erlebnisbox und der Hilfe der Kinder werden die verschiedenen Aufgaben, die zu Mitza führen, gelöst.

Viktoria Cristiano-Brantschen, Quality Manager bei Zermatt Tourismus, hat diese Geschichte entwickelt. Sie basiert auf einer Begebenheit, die sich gemäss diversen Zeitungsartikeln im Jahre 1950 tatsächlich zugetragen hat. Damals kletterte eine kleine Katze aufs Matterhorn.

Die Geschichte führt als roter Faden durch das Rätsel, welches vom Kurator des Projektes, Andreas Schwab der Firma Palma3, in Bern entwickelt wurde.

Den Weg säumen die Figuren der Familie Stein, die Wolli und den Kindern Hinweise zur Lösung des Rätsels geben. Die Betonfiguren wurden von Hannelore Holz, betonskulpturen.ch in Schinznach Bad, in akribischer Handarbeit geschaffen. Neben den Steinfiguren spielen die Dioramen eine wichtige



Zermatt Tourismus

Andreas Mazzone verlässt die Bonfire AG nach 4.5 Jahren

Andreas Mazzone, Geschäftsführer der Bonfire AG, verlässt das Unternehmen nach viereinhalb Jahren per Ende September 2023 auf eigenen Wunsch.



Andreas Mazzone kehrt in die Finanzbranche und Wirtschaftsberatung zurück und tritt per 1. Oktober 2023 seine neue Stelle bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner an. Andreas hat in den letzten viereinhalb Jahren die Digitalisierung der Destination Zermatt – Matterhorn verantwortet.

Die Bonfire AG ist verantwortlich für alle Digitalisierungstools und -initiativen der Destination Zermatt – Matterhorn gegenüber den Gästen und den Leistungspartnern. Die Bonfire AG wurde im Juli 2018 gegründet und ist ein Joint Venture des Vereins Zermatt Tourismus und der Zermatt Bergbahnen AG mit je 50% Beteiligung. Die Bonfire AG ist zwar als Aktiengesellschaft organisiert, realisiert jedoch keinen Gewinn und keinen Verlust. Die jährlichen Beiträge seitens Zermatt Tourismus und der Zermatt Bergbahnen AG werden in digitale Projekte investiert, welche nach der Entwicklung an die Destination (ZT) übergeben werden. Die Bonfire AG kann wie eine Art Forschungs- und Entwicklungsunternehmung der Destination Zermatt – Matterhorn angesehen werden und arbeitet für die Destination. Zudem tagt alle zwei Monate die Strategieguppe Digitalisierung unter dem Vorsitz von Sebastian Metry und diskutiert die aktuellen «Painpoints» und Anforderungen der Destination im Bereich Digitalisierung und wie diese umgesetzt werden können. In dieser Strategieguppe Digitalisierung sind die wichtigen Stakeholder der Destination Zermatt – Matterhorn vertreten, ganz im Sinne der Destinationszusammenarbeit.

Sinn und Zweck der Gründung der Bonfire AG war, dass Digitalisierung in der Destination nur gemeinsam funktioniert. Synergien müssen genutzt werden, um nicht von Unternehmen ausserhalb der Destination disruptiert zu werden und vor allem, um der nächsten Generation ZermatterInnen eine Destination zu hinterlassen, welche konkurrenzfähig, gesund und fit ist.

Denn garantiert ist, dass die Digitalisierung kommt oder zum Teil schon da ist, ob wir wollen oder nicht. Unsere zukünftigen Gäste wachsen mit fahrerlosen Autos, Blockchaintechologie, Quantum Computern, 3D-Druckern, künstlicher Intelligenz und Social Media auf und haben deswegen gewisse Erwartungen an den digitalen Reifegrad eines Tourismusortes. Die Destination Zermatt – Matterhorn hat erkannt, dass alle an einem Strick ziehen müssen und Digitalisierung wichtig ist. Aufgrund dessen ist die Digitalisierung mit Bonfire ein wichtiger Bestandteil der Destinationsstrategie der Destination Zermatt – Matterhorn.

Die Bonfire AG ist gut strukturiert aufgestellt und auf dem richtigen Weg bezüglich ihrer Aufgaben in der Destinationsstrategie und hat neben der dieser weitere Digitalisierungsprojekte, welche für die Destination wichtig sind, umgesetzt. Die Phase 1 der Destinationsstrategie ist entwickelt und die flankierenden Massnahmen werden laufend gemäss den Bedürfnissen adaptiert. In der Phase 2 ist die Konzeption des Marktplatzes mit der Technologieentscheidung abgeschlossen und der Marktplatz ist in Entwicklung. Die Marktanalyse und die Konzeption und Planung der Gästekarte ist am Laufen. Was noch offen ist, ist die Schaffung und Implementierung der Verkaufsplattform für Events. Dies wird geklärt, sobald der Marktplatz live ist.

Für dieses Geschäftsjahr hat sich die Bonfire AG folgende Ziele gesetzt:

- Umsetzung Projekt Forecast
- Weiterentwicklung und Anreicherung der Matterhorn APP mit neuen Features
- Weiterführung des Projektes Destinationsmarktplatz

Die Bonfire AG hat die Suche nach einer Nachfolge für die interessante Position bereits aufgenommen.

Dazu Andreas Mazzone: «Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen in der Destination Zermatt – Matterhorn für das Vertrauen, die Extrameilen und die Unterstützung bedanken. Ein spezieller Dank gilt den MitarbeiterInnen von Zermatt Tourismus und den Zermatt Bergbahnen sowie dem Verwaltungsrat der Bonfire AG, dem Vorstand Zermatt Tourismus und Verwaltungsrat der Zermatt Bergbahnen, welche die Realisierung der Projekte und Bonfire möglich gemacht haben und weiterhin machen werden. Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger bereits jetzt einen guten Start für die interessante Arbeit und wünsche mir, dass sie oder er die Destination Zermatt – Matterhorn auf dem Weg zum besten digitalisierten Bergdorf weiter voranbringen wird.»

PROJEKT DIGITALISIERUNG «BONFIRE».

Phase 1
Grundlagen erarbeiten

- CRM Sales Force aufbauen und implementieren (via Pilot-Betriebe)
- Konzeption, Programmierung und Integration einer neuen **Zermatt-App**
- Schaffen und Implementieren des **Meldescheins** in alle Systeme
- Definition, Schaffung und Implementierung der neuen **Destinations-Geschenk-Karte**

Phase 2
Ausbau der Funktionen

- Marktanalyse, Konzeption und Planung der neuen **Gästekarte** Zermatt – Matterhorn
- Zum Aufbau des **Marktplatzes** Konzeption erstellen, Technologie bestimmen sowie die Zahlungsprozesse definieren
- Schaffung und Implementierung der Verkaufsplattform für Events inkl. Check in-App für die Leistungspartner

Flankierende Massnahmen

- Schaffen einer offenen und vertrauensbildenden **Kommunikation** nach innen und nach aussen
- Laufende **Ausbildung** der Leistungspartner und von deren Mitarbeitenden in der Anwendung und Handhabung der Tools

Anzeigen

SIMPLONDRUCK.CH
Gestaltung | Werbung | Medien

FÜR ALLE.
druck-shop.ch

FÜR PROFIS.
simplonmedien.ch

FÜR SIE.
VOR ORT.

Zermatt Tourismus

Wenn einer eine Reise tut ...

Liebe Insiderinnen, Liebe Insider

Vor Kurzem durfte ich mit einer Gruppe aus unserer Destination quer durch Japan reisen. Wir haben dabei viel erlebt und gelernt. Und wenn ich uns selbst dabei beobachtet habe, musste ich auch etwas schmunzeln. Denn unser Verhalten war in etwa dem unserer asiatischen Gäste gleich, wie sie sich hier vor Ort bewegen. Zuerst mal war da unser Fortbewegen von einem Ort zum andern: Mit grossen Rollkoffern und viel weiterem Gepäck sind wir, angeführt von unserem mit Föhnlein bewaffneten Guide, quer durch die grossen Bahnhöfe gefolgt. Dabei sind wir wohl dem einen oder anderen einheimischen Pendler etwas unbeholfen vor die Füsse getreten. Dann ging es weiter an die touristischen Hotspots. Einen Selfiestick hatte niemand mit dabei. Das scheint definitiv ein Spleen aus Fernost und keine Zermatter Tugend zu sein. Dafür haben wir die Sehenswürdigkeiten zuerst ohne, dann mit Gruppe und am Schluss noch einzeln als Selfie ab fotografiert, genau wie es unsere Gäste hier vor Ort zelebrieren. Das Highlight meiner Beobachtung war jedoch, als wir bei einem Stadtrundgang an einem kleinen Gemüsegarten vorbeipilgerten. Da hat jeder schnell das Handy gezückt und ein, zwei Erinnerungen von den japanischen Salaten und Blumen geschossen, genau gleich, wie das täglich beim Chalet Adler an der Hofmattstrasse passiert.

Was lernen wir daraus? Hier zu Hause, im Dorf, das eines der weltweit bekanntesten Tourismusattraktionen beherbergt, kommt uns das Gebaren der Gäste mitunter komisch vor, und zugegeben, manchmal fühlt man sich in unserem täglichen Ablauf auch etwas gestört. Wenn wir uns jedoch ausserhalb unserer gewohnten Umgebung bewegen, so mutieren wir sehr schnell zu den gleichen Verhaltensmustern.

Wir sind die Fremden, wir sind die Touris. Wir sind die, welche der lokalen Bevölkerung Einkommen bringen, wir sind aber auch die, welche durch unser Verhalten auch anecken können oder belächelt werden. Eine Erkenntnis, welche uns die Augen öffnet und das Verständnis für unsere Gäste steigert. Darum, liebe Insiderinnen und Insider, tut eine Reise, beobachtet und lernt daraus.

Was uns Teilnehmenden dieser Reise anbelangt: Wir werden uns wohl etwas weniger aufregen, wenn wir nächstes Mal an der Kasse im Coop im Stau stehen.

Herzlichst,
Daniel Luggen, Kurdirektor



Zermatt Tourismus

Strassenfest 2023

Auch dieses Jahr wird das beliebte Strassenfest am 31. Juli 2023 im Rahmen des Nationalfeiertages stattfinden.

Nach der letztjährigen Ausgabe wurden in einem gemeinsamen Workshop mit diversen Akteuren verschiedene Punkte und Schwachstellen bearbeitet – diese sollen bei der kommenden Ausgabe optimiert werden.

Scannen Sie einfach den QR-Code und finden im Factsheet alle wichtigen Punkte zum diesjährigen Strassenfest inklusive Anmeldung.

Auch Sie möchten am beliebten Strassenfest als Standbetreiber mitwirken? Dann melden Sie sich bis spätestens am 18. Juni 2023 an:

<https://ztnet.ch/de/strassenfest-2023>



Anzeigen

JULEN

JUMBO-GARAGE

3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch

Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28

IMBODEN ROLAND AG

Sanitär & Heizung

Tel. 027 967 35 87
Fax. 027 967 44 40

Spissstrasse 1 - 3920 Zermatt - roland.siam@bluewin.ch

Gornergrat Bahn

Ganz schön schick – die neue NostalChic Class

Was einst als vage Produktidee durch eine Gästebefragung zunächst mit Kund:innen diskutiert und getestet wurde, wird nun Realität: Die NostalChic Class startet im Herbst 2023 zu ihrer ersten Fahrt. Ganz schön schick – die neue NostalChic Class der Gornergrat Bahn.

Ab September 2023 kann man «nostalchic» auf den Gornergrat fahren.



NostalChic
CLASS
by Gornergrat Railway

Die Gornergrat Bahn (GGB) wird im September 2023 mit der NostalChic Class ein Premium-Produkt der besonderen Art lancieren. Im restaurierten nostalgischen Wagen mit wohllichem Interieur erleben Gäste eine exklusive Fahrt auf den Gornergrat. Vom garantierten Fensterplatz geniessen diese die beste Sicht aufs Matterhorn und die grandiose alpine Landschaft. Eine ortskundige Begleitung sorgt während der Fahrt für das Wohl der Besucherinnen und Besucher und erzählt interessante Geschichten und Anekdoten über Natur, Kultur und Menschen entlang der Strecke.

An drei Stationen werden regionale Köstlichkeiten serviert, um den Gaumen zu verwöhnen. Die kulinarische Reise beginnt mit einem Willkommensapéro im Restaurant Golden LokDown in Zermatt, bevor die Gäste in den nostalgischen Zug der Extraklasse steigen. Danach geht es auf eine malerische Reise zum Gornergrat, wo im 3100 Kulmhotel Gornergrat ein NostalChic-Menü mit passender Weinbegleitung serviert wird. Kaffee und Dessert im Riffelalp Resort runden das ganz besondere Erlebnis ab.

Die exklusiven Tickets für die NostalChic Class können ab der Sommersaison 2023 zum Preis von CHF 320.– pro Person online auf gornergrat.ch erworben werden. Pro Fahrt stehen 22 Plätze zur Verfügung.

Sommerangebote der Gornergrat Bahn

Meet the Sheep

Die rund 125 Walliser Schwarznasenschafe im Gornergrat-Gebiet können mittels GPS geortet und aufgesucht werden. Die Hirtin Nathalie gibt vor Ort kompetent Auskunft über die wolligen Vierbeiner. **Täglich vom 24. Juni bis 9. September 2023.**

Der Meet-the-Sheep-Themenweg führt an elf Posten vom Gornergrat bis nach Riffelberg. An den Posten sind QR-Codes angebracht, über die sich ganz viele zusätzliche und spannende Informationen über die Schwarznasenschafe, die umgebende Flora und Fauna, den Gornergletscher sowie die Gornergrat Bahn abrufen lassen.

Sonnenaufgangsfahrt Riffelsee & Gornergrat

Einfach mal abschalten und den schönsten Sonnenaufgang in den Alpen mit der weltbekannten Spiegelung des Matterhorns im Riffelsee erleben und anschliessend ein herzhaftes Frühstücksbuffet im 3100 Kulmhotel Gornergrat geniessen – dieses einzigartige Erlebnis machen die Sonnenaufgangsfahrten möglich. Die Fahrten werden von ortskundigen ZERMATTERS Guides begleitet.

Jeden Sonntag, vom 2. Juli bis 17. September 2023

Gornergrat Gourmetticket

DIE kulinarische Genusswanderung mit Apéro riche im 3100 Kulmhotel Gornergrat, Drei-Gänge-Menu im Hotel Riffelhaus 1883 und Dessert mit Spezialkaffee in der Alphitta auf der Riffelalp. Wem die Wanderung vom Gornergrat bis zur Riffelalp zu lang ist, kann einen Abschnitt oder auch den ganzen Weg alternativ bequem mit der Gornergrat Bahn zurücklegen.

Täglich vom 17. Juni bis 9. September 2023

Zoom the Matterhorn – Sehen. Spüren. Staunen.

Die multimediale Erlebniswelt mit ihrer Inszenierung des Matterhorns und der hochalpinen Bergwelt ist immer eine Reise auf den Gornergrat wert. «Gezoomt» wird in drei Stufen:

- Mit den Hochleistungsperiskopen scheint das Matterhorn zum Greifen nah. Zum jeweiligen Bildausschnitt werden ergänzende Informationen zur umgebenden Bergwelt eingeblendet.
- Das Panoramakino lässt in wenigen Minuten ein ganzes Jahr passieren und Besucherinnen und Besucher die vier Jahreszeiten mit ihren jeweiligen Besonderheiten in Bild und Ton durchleben.
- Der krönende Abschluss: Im schwebenden Sessel Platz nehmen, 3-D-Brille aufsetzen und dann gemütlich oder sportlich per Gleitschirmflug das Matterhorn umkreisen – «nur» virtuell, aber dennoch ganz schön «echt».

Der Eintritt ist im Gornergrat-Bergbahnticket inbegriffen.

Täglich offen von 9.45 bis 16.00 Uhr

Infos / Buchungen: www.gornergrat.ch



(c) Eric v. Schulthess



Anzeigen

ENGEL & VÖLKERS

Erstklassig
Wohnen
sowohl in den
Bergen als auch
im Tal

ZERMATT
T +41 (0)27 966 06 76
engelvoelkers.com/zermatt



A Iseli + Albrecht AG
Visp
Ballfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wie bieten folgende Marken
zu **absoluten Top-Preisen:**
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele,
V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie!
Günstige Angebote und
Ausstellungsgeräte!

Neu!
Reparaturservice aller Hersteller

Lieferung und Montage
✓ termingenuau
✓ professionell
✓ zuverlässig



Alle Geräte
kurzfristig
lieferbar



Zermatt Geschichte

Otto Furrer – ds Hoore

«Für Aufnahmen zu meinem ersten Matterhorn-Film im Sommer 1928 bestiegen wir den Monte Rosa. Zwei Männer, die einen rasch improvisierten Schlitten mit einem grossen Teil des Filmgepäcks zogen, begleiteten mich zur Bétempshütte. Der eine der beiden war wendig, schlank und redefreudig; der andere gross, einfach und schweigsam. Beide, Hugo Lehner und Otto Furrer, waren Bergführer aus Zermatt. Beide vertraten an den Olympischen Winterspielen jenes Jahres die Schweiz. Zu Hugo Lehner wie zu Otto Furrer, die auf ihre Art so unterschiedlich und eigenartig waren, empfand ich sofort spontane Zuneigung und blindes Vertrauen.»



Otto Furrer (*1903 – †1951)

Nach einer Gärtnerlehre in Lausanne kehrte er in sein geliebtes Zermatt zurück. Seine innere Berufung zog ihn aber immer wieder und unwiderstehlich in die weite Welt der Berge. Schon als Bub legte er ein aussergewöhnliches Interesse am Klettern an den Tag, indem er seine Kameraden fachgerecht vom Eisengerüst der Findelbachbrücke abseilte.

Seine Erfolge:

- 1927:** Schweizer Meister Patrouillenlauf
- 1928:** Bronzemedaille Patrouillenlauf Olympische Spiele in St. Moritz
- 1929:** Schweizer Meister Patrouillenlauf
- 1931/32/33:** Kombinationssieger Arlberg-Kandahar-Rennen
- 1932:** Sieg in der Abfahrt in Zermatt
- 1932:** Weltmeister Alpine Kombinationen in Cortina
- 1948:** Sieger Blauherd-Abfahrt Sen. III



Der leider allzu früh verstorbene Otto Furrer war ein begnadeter Abfahrer und Langläufer.



HINWEIS

Text und Bilder stammen aus dem Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015, Rotten Verlag

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn (MGB/GGB) **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Céline Meier, BG: Claudia Beaufort, MGB/GGB: Christoph Anderegg, ZB: Marc Lagger **Redaktionelle Bearbeitung, Inserate und Abonnemente:** rottenedition gmbh, Rico Erpen, info@rottenedition.ch, +41 79 344 16 44 **Layout:** pomona.media, Visp **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch



Für das Jubiläumsjahr 2023 sind verschiedene Events und Aktionen geplant. Diese sind immer aktuell zu finden über die Internetseite zum Jubiläum www.gornergrat.ch/125.



Gornergrat Bahn (Jahresserie)

Gornergrat Bahn – Faszination seit 125 Jahren

Rekorde am Gornergrat

Seit 125 Jahren gibt es die Gornergrat Bahn. In allen sechs Ausgaben des «Zermatt Inside» 2023 berichten wir dieses Jahr über das geschichtsträchtige Jubiläum.

Höchster Bahnhof Europas

Die Schwellenhöhe des Bahnhofs Gornergrat beträgt 3'089 m ü. M. und ist somit der **höchste Bahnhof im Freien in Europa**. Das Jungfrauoch (3'454 m ü. M.) liegt zwar höher, aber es gibt kein eigentliches Bahnhofsgebäude. Weltrekordhalter ist der Bahnhof auf dem Tanggula-Pass der Tibet Bahn auf 5'068 m ü. M.



Guinness-Weltrekord vor einer Traumkulisse.

Weltrekord: 508 Alphörner!

Das 111-jährige Jubiläum der Gornergrat Bahn im Jahre 2009 war der Anlass für einen Alphorn-Weltrekord. Ziel war, für jedes Jubiläumsjahr mindestens eine Alphornbläserin oder einen Alphornbläser auf dem Gornergrat zu begrüßen. Diese Zahl wurde weit übertroffen: Schlussendlich waren am 20. August 2009 366 Alphörner aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland zu hören.

Doch diese Zahl an Musikern wurde vier Jahre später, am 17. August 2013, nochmals übertroffen: 508 Musikanten brachten ein von Gilbert Kolly extra komponiertes Auftragswerk zur Welturaufführung, 26 Fahnschwinger untermalten das Konzert optisch vor der eindrucksvollen Kulisse des Matterhorns. Das brachte einen Eintrag ins Buch «Guinness World Records» und die Bilder gingen um die ganze Welt.

Kürzeste und höchste Trambahn Europas

Ein Jahr nach der ersten Fahrt der Gornergrat Bahn fand am 13. Juli 1899 die feierliche Eröffnung der wohl kürzesten und höchsten Trambahn Europas (vielleicht auch der Welt) statt. Die Strecke vom Bahnhof Riffelalp (2'209 m ü. M.) bis zum Hotel Riffelalp (2'222 m ü. M.) beträgt lediglich 480 Meter. Für den Bau der Bahn wurde ein Kostenvoranschlag von CHF 53'000.– erstellt.

Beim Neu- und Umbau des Fünf-Sterne-Hotels «Riffelalp Resort» im Jahre 2001 dachte man auch an die Wiederbelebung des Trambetriebes, der im September 1960 eingestellt wurde. Die Zeit war jedoch nicht spurlos an den beiden Tramwagen vorbeigegangen, sodass eine Instandsetzung der Originaltrams zu aufwendig gewesen wäre. Es wurden zwei neue nostalgische Triebwagen mit Batteriebetrieb (Original mit Drehstrom) gebaut und stehen im Sommer für den Personen- und Gütertransport zur Verfügung.



Tramfahren auf 2'222 Metern über Meer.



Im Vordergrund das ehemalige Hotel Belvédère und hinten im Bau das 3100 Kulmhotel Gornergrat. Um 1906.



Hotel Grawand (Südtirol), höchstes Hotel Europas.

Höchstgelegenes Hotel der Schweiz

Das 3100 Kulmhotel Gornergrat auf 3'100 Meter über Meer ist das höchstgelegene Hotel der Schweizer Alpen. Schon 1896 wurde von Joseph Perren und Joseph Biner das frühere Hotel Belvédère auf dem Gornergrat gebaut, welches die beiden der Gemeinde Zermatt betriebsfertig zum Preis von CHF 23'000.– verkauften. Als zwei Jahre später die Zahnradbahn den Gornergrat zum ersten Mal erreichte, stieg der Touristenstrom rasant an. Die Gemeinde Zermatt erkannte die Bedeutung des Gornergrats als Touristenort sehr schnell und erbaute in einem Zeitraum von zehn Jahren (1897–1907) das 3100 Kulmhotel Gornergrat. Zu dieser Zeit beliefen sich die Baukosten auf ca. eine halbe Million Schweizer Franken. Jetziger Besitzer ist die Zermatter Burggemeinde. Das Hotel verfügt über 22 Zimmer, einen Self Service- und ein bedientes Restaurant sowie eine Ladenzeile.

Das Glacier Hotel Grawand in Kurzras im Schnalstal in Südtirol liegt auf einer Höhe von 3'212 Metern über dem Meer und gilt als das höchstgelegene Hotel Europas.